

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nº 8.

Donnerstag den 8. Januar.

1852.

Stadttheater zu Leipzig.

Unsere Bühne scheint uns zeigen zu wollen, daß ihr Repertoire in ziemlich ferne Zeiten zurückreiche, indem sie uns Stücke vorführt, welche vor Jahrzehnten ihre Carriere machten. Aber sie thut gesunde Griffe, da sie von den alten Beliebtheiten diejenigen hervorzieht, welche, auf allgemeine und nie ersterbende Lebensverhältnisse basirt, immer die Reize der Jugend besitzen. Nach dem „Turnier von Kronstein“ und dem „Doppelgänger“ führte sie uns „Lumpaci Bagabundus“ und „das Fest der Handwerker“ vor. Der dramatische Werth dieser letzten Stücke ist sehr unbedeutend. Es ist weder von historischer Entstehung noch von Gestaltung viel zu sehen, aber beide sind mit lebendiger Empfindung von den unvergänglichen Verhältnissen des Volkslebens aufgenommene Bilder und als solche voll von Berechtigung. Es ist begreiflich, daß der Gestalt der Werth der beiden Stücke ganz von der Darstellung abhängt. Unwahre Figuren stürzen dieselben in ein völliges Nichts, desto mehr, da sich bei ihnen der Zuschauer im Besitz der vollkommenen Urtheilsfähigkeit befindet. Wenn wir die Darstellungen recht gelungen nennen müssen, so waren sie sich doch nicht gleich, und die „des Festes der Handwerker“ übertraf die des „liederlichen Kleebaltes“ sehr. Als Tischlergesell in „Lumpaci Bagabundus“ hätte Herr Menzel etwas mehr er selbst bleiben dürfen. Wenn gleich ein heiterer Wunsche, den das lustige Wandergesellenleben ergötz, waltet in „Leim“ doch Ueberlegung, Besonnenheit und sittliches Gefühl;

daher mag man auch gern eine gewisse Bildung und Politur in ihm finden, desto mehr, da er werth erscheinen soll, die Hand einer lieblichen Meisterstochter zu bekommen. Demgemäß ist auch kein Gewinn für die Figur bei Verstellung der Sprache zu machen, destoweniger wenn sie erniedrigt wird. Recht gut traf Herr Stürmer die Form eines braven achtbaren Bürgersmannes. Wie die des Leim war auch die Figur des Kniereim ein wenig zu tief herabgezogen. Und gebührte der Vorwurf vielleicht dem Dichter, indem dieser den Schuhmacher zu einem allzuwüsten und widerlichen Säufer mache, so würde sich der Darsteller Herr Kläger Dank erworben haben, wenn er dem Dichter den Willen nicht in ganzem Maße gethan hätte. Dagegen waren die Darsteller des „liederlichen Kleebaltes“, Herr Menzel, Herr Ballmann und Herr Kläger, ganz vortrefflich in dem „Feste der Handwerker“ als Wohlmann, Stehauß und Kluck; ja Herrn Kläger (Kluck) wagen wir unübertrefflich zu nennen. Er gab in dieser Rolle Beweise von einer außerordentlichen Beobachtungskraft und bewunderungswürdigen Nachahmungsgabe. Herr v. Othegraven spielte zum Vortheil des Stücks den Tischler Hähnchen. Eine kleine Rüge trifft die Herren Saalbach (Schlosser Puff) und Lobe (Zimmermann Kind). Ersterer hätte weniger elegisch sprechen, letzterer die sächsische Sprache nicht outrieren sollen. Die Damen Spangler, Günther-Bachmann, Kläger, Ecke und Liebich trugen das Ihrige in vollem Maße dazu bei, daß das alte Stück mit neuem Enthusiasmus gefeiert wurde und das Publicum das Haus heiter und zufrieden verließ. — g.

Leipziger Börse am 7. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kiel . . .	110	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	114½	114	Magdebg.-Leipziger . . .	101½	238½
do. La. B. . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . . .	—	88½
Berlin-Stettiner . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	77½	76½
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . .	—	—
do. 10½-Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener . . .	—	109½	Oesterr. Bank-Noten . . .	84½	84½
Fr.-Wilh.-Nordbahn . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	—	151	desbank La. A . . .	142½	—
Löb.-Zittauer La. A.	27½	27	do. La. B. . . .	—	121½

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Central-Museum. Zeitungshalle (mit über 200 in- u. ausländ. Zeitungen u. Journals), Ausstell. d. literar. Neuigkeiten u. c.

Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. & H. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.
Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—6 U. Abends.

Theater. 58. Abonnementsvorstellung.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Lustspiel in 5 Acten von Shakespeare.

Personen:

Herr John Falstaff	Herr Kläger.
Fenton	Bellofa.
Schaal, Friedensrichter	Stürmer.
Schmächtig, Schaals Vetter	Lobe.
Herr Page, { Bürger von Windsor,	Rudolph.
Herr Fluth, { Herr Fluth	v. Othegraven.
Sir Hugh Evans, ein wallischer Pfarrer	Menzel.
Doctor Caius	Behr.
Der Wirth zum hosenbande	Ballmann.
Bardolph, { Begleiter des Falstaff,	Herboldt.
Pistol, { Pistol	Saalbach.
Nym,	Schnieder.
Robin, Falstaffs Page	Maria Franke.
Rugby, Caius Diener	Herr Steps.
Simpel, Schmächtigs Diener	Herr Hoffmann.
Erster { Knecht des Herrn Fluth,	Klemm.
Zweiter { Knecht des Herrn Fluth,	Lewens.
Frau Fluth	Frau Spangler.
Frau Page	Fr. Günther-Bachm.
Jungfrau Anna Page	Fräulein Liebich.
Frau Hurtig	Frau Ecke.
Knaben. Mädchen als Feen. Zwergen und Elfen.	

Börse in Leipzig am 7. Januar 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	$\Delta \%$	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. 2 Mt.	—	143 $\frac{1}{4}$	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St. Holländ. Due. à 3 Pf. Agio pr. Ct.	—	5. 15	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 Pf.	3	— 95 $\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl. k. S. 2 Mt.	102 $\frac{3}{4}$	—	Kaiserl. do. do. - do. - do.	—	61 $\frac{1}{4}$ *)	Obligat. kleinere . . .	4	— 101
Berlin pr. 100 Pf. Pr. Crt. k. S. 2 Mt.	—	100	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	61 $\frac{1}{4}$ *)	do. do.	4 $\frac{1}{2}$	— 91 $\frac{3}{4}$
Bremen pr. 100 Pf. Ld'or. à 5 Pf. k. S. 2 Mt.	109 $\frac{1}{2}$	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	57 $\frac{1}{2}$	do. do.	4 $\frac{1}{2}$	— 101 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 Pf. Pr. Crt. k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$	Conv.-Species u. Gulden - do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	5 $\frac{1}{4}$	Sächs. erbl. v. 500 . . .	3 $\frac{1}{2}$	— 91 $\frac{3}{4}$
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. im 24 Fl.-Fuss k. S. 2 Mt.	56 $\frac{1}{2}$	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	2 $\frac{1}{4}$	Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	— 101 $\frac{1}{2}$
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. k. S. 2 Mt.	151 $\frac{1}{2}$	—	Silber do. do. . . .	—	—	do. do. v. 500 . . .	4	— 101 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 £ Sterl. k. S. 2 Mt.	—	—		—	—	v. 100 u. 25 . . .	—	— 87 $\frac{3}{4}$
Paris pr. 300 Francs k. S. 2 Mt.	6. 22 $\frac{3}{4}$	—		—	—	do. lausitzer do. . . .	3	— 95
Wien p. 150fl. im 20fl. Fuss k. S. 3 Mt.	81 $\frac{1}{2}$	—		—	—	do. do. do. . . .	3 $\frac{1}{2}$	— 101
Augustd'or à 5 Pf. à 3 $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. 21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—		—	—	do. do. do. . . .	4	— 101 $\frac{1}{2}$
Preuss. Fr'dor 5 Pf. idem - do.	—	—		—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-Part.-Obligationen. . .	3 $\frac{1}{2}$	— 101 $\frac{1}{2}$
And.auslnd. Ld'or à 5 Pf. nachge- ring. Ausmünzungsf. Agio p.Ct.	—	9 $\frac{1}{2}$ *)		—	—	Thüringische Eisenb.-Prio- ritäts-Obligationen . . .	4 $\frac{1}{2}$	— 87 $\frac{3}{4}$
				—	88	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 Pf.	3	— 101 $\frac{1}{2}$
				—	100 $\frac{1}{2}$	Cr.-C.-Sch.-kleinere . . .	—	— 103
				—	103	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 $\frac{1}{2}$	— 103
				—	103 $\frac{1}{2}$	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 $\frac{1}{2}$	—	— 103 $\frac{1}{2}$
				—	—	do. do. do. do. . . .	5	— 103 $\frac{1}{2}$
				—	—	Wiener Bank-Actionen pr. Stück	—	— 174
				—	—	Leipz.Bank-Act. à 250 Pf. p. 100 Pf.	—	— 174
				—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actionen à 100 Pf. . . . pr. 100 Pf.	—	— 151
				—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actionen à 100 Pf. . . . pr. 100 Pf.	—	— 27
				—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actionen à 200 Pf. . . . pr. 100 Pf.	—	— 114
				—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actionen à 100 Pf. . . . pr. 100 Pf.	—	— 238 $\frac{1}{4}$
				—	—	Thüring. do. à 100 Pf. pr. 100 Pf.	—	— 76 $\frac{3}{4}$

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Zwölftes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 8. Januar 1852.

Erster Theil. Sinfonie (Nr. 5, H moll) von J. W. Kalliwoda. — Scene und Arie aus Fidelio von L. von Beethoven, gesungen von Fräul. Fastlinger aus Weimar. — Concert für die Violine von F. David (C moll), vorgetragen von Herrn Concertmeister R. Dreysschock.

Zweiter Theil. Ouverture (Op. 115) von L. van Beethoven. — Arie von C. M. v. Weber, gesungen von Fräul. Fastlinger. — Rondo brillant für Pianoforte mit Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Hrn. August Gockel. — Ouverture zum Freischütz von C. M. von Weber.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/16 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/9 Uhr.

Das dreizehnte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 15. Januar 1852.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlaß Meister Johann Gottlob Schmidts gehörige, sub Nr. 118 d. B. allhier unmittelbar an der Leipziger Straße gelegene Schmiedegrundstück mit Garten und 118 □ R. Feld nebst dem Betrieb der auf demselben haftenden Realschmiedegerechtsame soll

Mittwoch den 4. Februar 1852

Mittags 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle unter den im hiesigen Gasthof aushängenden, auch bei dem unterzeichneten Gerichts-direktor einzusehenden Bedingungen auf Sechs Jahre vom 1. April d. J. an an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanen, verpachtet werden.

Pachtlustige werden hiermit eingeladen, dieser Licitation beizutreten. Kleinzschocher den 5. Januar 1852.

Die Gerichte daselbst.

Dr. Wendt, G.-Dir.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn Ambrosius No-
bert Plock zugehörige, allhier auf der kleinen Fleischergasse
sub Nr. 23 und 24 gelegene Haus von dem unterzeichneten Stadt-
gericht den achten März 1852

öffentlicht versteigert werden.

Es werden deshalb Kauflustige hierdurch geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathause in der Richterstube zum Licitieren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu thun und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Ueber die Beschaffenheit dieses ohne Berücksichtigung der jährlichen Beiträge zur Immobilien-Brandkasse und zum Stadtschulden-Tilgungsfond auf 27,300 Thlr. abgeschätzten Grundstücks geben die Beifugen der im Durchgange des Rathauses angeschlagenen Bekanntmachung nähere Auskunft.

Leipzig den 17. December 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Begang.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Herrn Johann Daniel Weibner zugehörige, an der hohen Straße hier unter Nr. 66 B gelegene, im Grund- und Hypothekenbuch als Baustelle bezeich-
nete Grundstück öffentlich

am 12. Januar 1852

von unterzeichnetem Stadtgericht versteigert werden. Es werden deshalb Kauflustige hierdurch geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathause in der Richterstube zum Licitieren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens geben die Beifugen der im Durchgange des Rathauses angeschlagenen Bekanntmachung über die Beschaffenheit dieses ohne Berücksichtigung der jährlichen Abgaben zum Stadtschulden-Tilgungsfond und zur Immobilien-Brandkasse auf 4400 Thlr. gewürdeten Grundstücks nähere Auskunft. Leipzig am 28. October 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, St.-G.-Actuar.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll ausgeklagter Schuld halber
den 11. März 1852 mit Subhastation des in den Thonbergstrassenhäusern bei Leipzig unter
Nr. 25 des Brandkatasters daselbst gelegenen und mit 223,19 Steuer-
Einheiten belegten Hausgrundstückes Karl Gottlob Backofens,
welches mit Berücksichtigung der Abgaben auf 1460 Thlr. gewürdert
worden, nothwendiger Weise verfahren werden.

Zahlungsfähige Käuflustige werden daher geladen, gebachten Tages
Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Kreisamtsstelle sich anzumelden,
ihre Gebote zu thun und nach 12 Uhr Mittags der Versteigerung und des Zuschlages sich zu versetzen.

Die Beschaffenheit des Grundstückes, so wie die Subhastations-
bedingungen sind aus dem in der Botenstube des Kreisamtes hier,
so wie in der Schusterschen Schankwirthschaft in den Thonberg-
strassenhäusern aushängenden Anschlage zu ersehen.

Kreisamt Leipzig den 18. December 1851.
Lucius.

Mastvieh-Auction.

Dienstag den 13. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen in hiesiger Johannishospitalökonomie mehrere fette Kühe meistbietend verkauft werden. Das erstandene Vieh kann noch 8—14 Tage, jedoch auf Gefahr des Käufers hier stehen bleiben und ist auf jedes Stück 10 $\frac{1}{4}$ Anzahlung zu leisten, der Rest bei der Abholung zu erlegen.

G. Petermann.

A u c t i o n .

Heute den 8. Januar 1852 sollen im Gasthause des Hrn. Helmerdig, Gerberstraße Nr. 7, früh von 9—12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr

1 (Gzolliger) Frachtwagen nebst Zubehör, so wie
8 gute Zugpferde mit Geschirr
notariell versteigert werden.

Heinrich Grahm.

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse
für die Gewandhaus-Auction.

Ferdinand Förster.

Für Knaben, die zu studiren gedenken, können wöchentlich einige Privatstunden in den Elementen der classischen Sprachen ertheilt werden. Offerten sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre R. S.

Für Augenfranke.

Sonntag den 11. Januar früh 10 Uhr bin ich Salomonstraße Nr. 148 b (Nr. 4 gegenüber) zu sprechen. Dr. med. Klauwig.

A n n o n e e .

Der Vate Wernicke aus Eisleben trifft alle Dienstage hier im Gasthause zur Krone ein und verspricht die prompteste und billigste Besorgung.

Changement de logis. Le soussigné, maître et traducteur des langues modernes européennes, se loge à présent Tauchaer Str. Nr. 1, au 3ème. F. Booch (A.).

Zahnschmerz heißt in kurzer Zeit E. Begandt, Zahnarzt, Universitätsstraße Nr. 8.

Handlungs-Bücher,

fertig liniert, paginiert, foliert, in engl. Leder und grün Leinen gebunden, aus der Fabrik von J. C. König & Ebhardt in Hannover empfiehlt Johann Friedrich Brandt, Petersstraße Nr. 1.

Eine große Partie Rechnungen in allen Formaten verkaufen wir zu äußerst billigen Preisen. L. Bühl & Comp., Klosterstraße Nr. 14.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Nöderka, sonst L. König, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Glacé-Handschuhe

aller Art werden schön, schnell und billig gewaschen und gefärbt Neudniger Straße Nr. 12, 1. Etage. Auch werden Bestellungen angenommen Querstraße Nr. 28 parterre links.

Mit Genehmigung des königl. Ministeriums und k. k. öster. Privilegium.



Der Erfolg wird bei vorschriftmäßigen Gebrauche stets garantiert.

Neapolitanischer Haarbalsam

(seine Kräuterpomade).

Von vielen renommierten Aerzten und Chemikern so wie von der obersten königl. Sanitätsbehörde sorgfältig geprüft und bestens empfohlen ist dieser Balsam das vorzüglichste Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsförderung und Wiederzeugung sowohl der Haupt- als Barthaare.

Zahllose Versuche haben den Beweis geliefert, daß dieser „Neapolitanische Haarbalsam“ wahrhaft anregende Eigenschaften in hohem Grade besitzt. — Er wird von der Haut leicht und ohne allen Nachtheil eingesogen, hinterläßt durchaus keinen Schmutz und erkräftigt die Wurzel und Zwiebel der Haare, wie er überhaupt die Vegetationskraft außerordentlich unterstützt. — Bei Frauen nach den Wochen, bei Leuten, welche durch Mangel an Bewegung zeitig ihre Haare, diese schönste Zierde des menschlichen Körpers verloren, so wie bei durch Gehirnkrankheiten angegriffenen Personen wurde dieser Balsam stets mit dem besten Erfolge angewendet. — Das große Glas zu 15 Ngr., das kleine zu 10 Ngr. nebst Bericht, Gebrauchsanweisung und Zeugnisse über die Wirksamkeit dieses vielfach erprobten Haarwuchsmittels ist zu haben bei Herren Gebrüder Tecklenburg in Leipzig, Prof. Dr. Rau sel. Erb. in Bamberg.

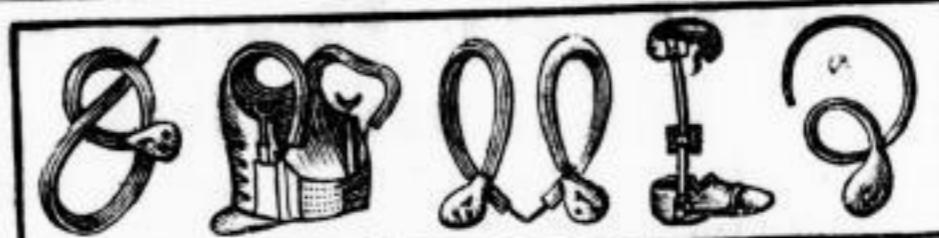
„ Prof. Dr. Rau sel. Erb. in Bamberg.

Offentlicher Dank und Anerkennung dem Verfertiger der Kräuter-Pomade, Neapolitanischen Haarbalsams, dem Herrn Prof. Dr. Rau sel. Erb. in Bamberg.

Herrn Prof. Dr. Rau sel. Erb. in Bamberg. In Folge einer Nervenkrankheit verlor ich sämtliche Kopshaare. Aufmerksam gemacht auf die Vortrefflichkeit des Neapolitanischen Haarbalsams des Herrn Prof. Dr. Rau sel. Erb. benutzte ich solchen, und nicht nur, daß nach kurzem Gebrauche das Aussehen der Haare sogleich nachließ, so ist jetzt der Wuchs derselben so vortrefflich gediehen, daß dieselben weit stärker sind als vor meiner Krankheit.

Dies bezeugt der Wahrheit getreu Ludwig von Michel. Bamberg, den 10. Januar 1851. (L. S.)

Anmit bezeuge ich, daß mir durch den nach der Gebrauchsanweisung angewendeten Neapolitanischen Haarbalsam des Herrn Prof. Dr. Rau sel. Erb. meine stark ausgegangenen Haare in kurzer Zeit in der vorigen Fülle wieder nachgewachsen sind, weshalb ich mich verpflichtet fühle, dieses der Wahrheit gemäß bekannt zu geben. — (L. S.) R. Heimberger, Sulzbach, 4. November 1851. königl. Lieutenant.



Elastische Bruchbänder,

Bruchbandfedern, Suspensoria ic. zum Fabrikpreis empfiehlt Bandagist Schramm, Grimma'sche Straße Nr. 22.

GU Masken-Lager
en gros
bei Gebrüder Tecklenburg am Markt.

Das Lager fertiger Federbetten à Gebett von $7\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ an, Bettfedern und Daunen, so wie Matratzen von Rosshaar, Seegras und Stroh empfiehlt Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documentenschraüse von Karl Graf, Hoffschlosser in Altenburg.

Die Construction derselben ist neu, die Schlosser verbessert und gegen jede Diebesgewalt sichernd. Die Preise billig und die Feuersicherheit durch Atteste beglaubigt.
Mit aller Hochachtung ergebenst
Karl Graf.

Für Damen.

Um mit meinen Winter-Hüten zu räumen verkaufe ich selbige zu den niedrigsten Preisen.
Julius Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen,

beste Qualität,

Herrenschuhe . . . a 1 ♂ 10 ™,
Damenschuhe . . . a 1 ♂ 5 ™,
Kinderschuhe . . . a — ♂ 22 ™ 5 S,

Geop. Chr. Weßlar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

im Fabriklager von

G. Abele & Comp. von Stuttgart und Enzheim

werden nur noch 2—3 Tage zur Messe feil haben! Eine Partie schöner feiner Dosen mit Patent-Charnires wird, um damit aufzuräumen (auch einzeln) unterm Fabrikpreis abgegeben. Neue Budenreihe, Eckbude am Rathause.

Gummi-Ueberschuh-Lager mit Ledersohlen eigner Fabrik

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen.
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Meine Herren! In dieser Messe Billigkeit ohne Gleichen!

Ich beabsichtige, mein großes Lager



eleganter Berliner Herrenanzüge



der vorgerückten Jahreszeit wegen in dieser Messe total auszuverkaufen, und werde daher kein Opfer scheuen, dieses Ziel zu erreichen. Ungeachtet der soliden und dauerhaften Arbeit, die meinen Sachen bekanntlich den Vorzug vor vielen anderen giebt, verkaufe ich die elegantesten Sack-Palottots, Tweens, Burnus, Double-Röcke, Tuchoberröcke und Fracks, Beinkleider, Westen, Calmuk, Düssel- und Angora-Röcke, Haus- und Morgenröcke etc.
so beispiellos billig, daß es durchaus nicht vorkommen soll,
daß Jemand mein Verkaufslocal unbefriedigt verläßt.

Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin.
[im Lotteriez-
ziehungsgebäude.]

Wohl zu merken: Alte Waage am Markt 1 Tr.

Verschiedene Geschäftsrücksichten veranlassen mich, den Verkauf in gegenwärtiger Leipziger Neujahrsmesse mit dem 9., also am Freitag Abend spätestens zu beenden.

Mit Rücksicht hierauf erlaube ich mir heute meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden mein Lager

fertiger Damennäntel, Burnus, Radnäntel, Mantillen etc.

in den geschmackvollsten Fäasons und in bekannter gediegener Güte auf das Angelegenlichste zu empfehlen.

Da die Saison für meine Artikel weit vorgerückt ist, werde ich, was Preise anbelangen, Alles aufbieten, um sie so billig als es mir irgend möglich ist zu stellen.

D. H. Daniel aus Berlin,

stets zur hiesigen Messe

Auerbachs Hof 1 Tr. bei Frau Wwe. Louis.

— Bremer Cigarren-Ausverkaufs-Offerte. —

Zur Zeit der Messe hier Auerbachs Hof Nr. 12 bei Wohlgemuth aus Bremen ein Restbestand von Halb-Havanna, 1000 Stück 8 Thlr., Domingo Uguas 8 Thlr., Columbia, Louisiana und Regalia 1000 Stück 8 Thlr., Plantage, Pflanzer, Bencurell und Cuba 13 Thlr., Korb-Havanna 15, Upman 30 Thlr., importirte Eseat 16 Thlr., 25 Stück Proben im Bündel zum Kistenpreis.

Corsets oder Schnürleiber ohne Nath, Bruchbänder u. Suspensorien empfiehlt **A. Bergmann**, Wundarzt ic., Hainstraße 31.



Feuerfeste Cassa-Schränke
in
jeder Größe
fertigt fortwährend
Robert Thümmel,
Poststraße Nr. 7.

Alle Gattungen Pfropfen sind bei mir im Ganzen wie im Einzelnen billig zu haben
H. M. Stutzbach,
Schützenstraße Nr. 15.

Carl August Zimmer,
Reichels Garten, alter Hof Nr. 3, empfiehlt sein
Magazin fertiger Särge
in allen Größen und Holzarten, verspricht die schnellste
Bedienung und zeichnet die billigsten Preise.

Zu beachten!
Im Lager
weisser Schweiizer-Waaren
von **Gebrüder Hechinger jun.**

aus Buchau und St. Gallen,
Reichsstrasse Nr. 45, 1. Etage, der Selden-
und Garnhandlung der Herren Berger und
Voigt gegenüber,
werden folgende zurückgesetzte Gegenstände billig verkauft:
Gardinen pr. Fenster 1 fl.,
Ballkleider pr. Stück 1 $\frac{1}{4}$ fl.,
Bettdecken pr. Stück 25 fl.,
Unterröcke pr. Dyd. 5 $\frac{1}{2}$ fl.,
Nachttäschenzug pr. Stück 2 fl.,
Battistücher pr. Dyd. 1 fl.,
seine Kragen und Chemisetten zu 4 bis 15 fl.,
leinene Tücher pr. Dyd. 1 fl. 20 fl.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Exner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzugeben, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Für Damen
empfiehlt die Fabrik von
G. Lottner,

aus Berlin

diese Messe **Corsets**, vorzüglich gut sitzend, **Rosshaarröcke**,
neueste Art, und **Steppröcke**.
Stand: Thomasgässchen Nr. 11, 1. Etage.

Ausverkauf von Damenmänteln.

Nach der jetzigen Mode angefertigt werden Thibet-Mäntel im Preise von 6 Thlr. verkauft; ferner in Lama verschiedene Farben zu 7 Thlr.

Stand Augustusplatz, 1. Kleiderreihe die 2. große Bude, vis à vis dem Hause des Herrn Stadtrath Teubner. Fr. Gaab.

Ausverkauf.

Mein reichhaltiges Lager von Tuchschuhen mit durchnähten Tuchsohlen bin ich Willens zu räumen und sollen in Folge dessen billig verkauft werden in der vorletzten Bude an der Dresdner Straße von **Carl Friedr. Haertwig** aus Zeitz.

Der Ausverkauf von den beliebten engl. blau-öhrigen Nähnadeln, wo das 1000 für 1 fl. 5 fl., 100 St. 4 fl., 50 St. 2 fl. verkauft werden, wie auch schwarze und weiße Porzellanknöpfe, 6 Dyd. für 2 fl., Haken u. Dosen und noch viele dgl. Artikel, wie auch die echt engl. Stahlfedern, die für jede Handschrift passen, beginnt der Verkauf Nicolaistraße Nr. 11, 1. Etage bei Hen. Franz Klöpsch dem gold. Ring gegenüber, von Morgens 1/2 bis Abends 7 Uhr bei Beleuchtung.



Zur gütigen Beachtung!
Das Haupt-Depot

von
Berliner und Frankfurter
Herren- u. Knabenanzügen
befindet sich nur Ritterstraße im Gambrinus,
1 Treppe hoch und verkauft en gros und en detail
zu auffallend billigen Preisen.

Avis für Damen!
Die Haupt-Fabrik von Damenmänteln, Burnus, Nad- oder Prophetenmänteln, Mantillen, Visites von allen Farben und Stoffen. Verkaufslocal nur Ritterstraße im Gambrinus, 1 Treppe hoch.

Ausverkauf
von Damen-Wrassen in allen Farben en gros und en detail
Ritterstraße im Gambrinus, 1 Treppe hoch.

Leinene Herrenhemden,

Damenhemden, Kragen, Vorhemdchen, Manschetten, Resterleinen, Taschentücher ic., bedeutend herabgesetzt bei **Carl Heidsieck** aus Bielefeld, Stadt Gotha parterre.

Leinene Herren- und Damenhemden in neuesten Façons, so wie Vorhemden mit u. ohne Kragen, Halskragen u. Manchetten empfiehlt zu billigen festen Preisen und guter Arbeit

Louis Aug. Heidsieck aus Bielefeld,
zur Messe kleine Fleischergasse 21/24 bei Förster.

Um Zweifel zu vermeiden,
wegen der Lecht- und Dictheit der annoncierten Bettdecks von 57 A bis 63 A à Elle, und $\frac{1}{4}$ breit, gebe ich zuvor Proben. Von dem mir übergebenen Tuch, Buckskin und Cassinet ist noch bis Ende der Messe zu haben für größere Knaben und Confirmanden, sehr dauerhafter Buckskin $\frac{1}{4}$ breit in grau gezwirnt 26 fl., in blau carrié 35, in schwarz, sehr schön, 37 $\frac{1}{2}$, ganz feiner 47 $\frac{1}{2}$ fl., ganz feines Tuch in grün 47 $\frac{1}{2}$, in schwarz 50 fl., à Elle, auch sind mehrere Dyd. 10 $\frac{1}{2}$ Umschlagetücher, Stück 15 fl., auch als Sophie-, Tisch- und Bettdecken zu verwenden Hainstraße Nr. 5 beim Goldarbeiter Steger, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Eine sehr schön gelegene
Baustelle in Neuschönfeld
dicht an der Eisenbahn, ca. 2300 Ellen Flächentraum, ist zu verkaufen und Näheres beim Restaurateur Herrn Gräfe daselbst zu erfragen.



Grundstück-Verkauf.

Ein schönes Landgut, eine Mühle mit Dekonomie, so wie ein Gasthof mit Dekonomie, alle drei im Leipziger Kreis, stehen sofort zu verkaufen oder auch zu vertauschen. Reelle Käufer erfahren das Nähere bei G. J. Schladitz, Leipzig, Katharinenstraße Nr. 27, 3. Etage.

Grundstück-Verkauf.

Einige gut rentirende Häuser zu 28,000, 24,000 und 16,000 f sind zu verkaufen. Eduard Mehnert

in Reichels Garten, neben der Loge.

Bauplätze

in schönster Lage sind getheilt oder im Ganzen zu verkaufen.

Eduard Mehnert

in Reichels Garten, neben der Loge.

Restaurations-Verkauf.

Eine in der besten Lage nahe am Markt gelegene, räumig und elegant mit Gasbeleuchtung eingerichtete Keller-Restaurations- und ital. Waarenengeschäft, die sich stets eines lebhaften Schwungs erfreut, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind circa 5 bis 600 Thlr. erforderlich. Adressen sind unter Chiffre G. H. in der Exped. d. Bl. niedezulegen.

* Ein Landgrundstück, 2 Stunden von Leipzig entfernt, mit guten Gebäuden und 4 Acren 163½ Ruthen Feld und Garten ist für den Preis von 1500 f zu verkaufen durch

Adv. Bennewitz, Mühlgasse Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein Destillations-Geschäft. Zu erfragen Burgstraße Nr. 25.

Ein noch sehr gut gehaltenes Pianoforte ist billig zu verkaufen Königplatz Nr. 16, 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine Fritsch'sche Bratsche, ein Cello und 2 Spinnmaschinen für Instrumentenmacher Petersstr. 41, 4 Tr.

Über 100 zur Daguerreotypie und Wirthschaft gehörige Gegenstände sind billig zu verkaufen beim Hausmann im Adler in der Burgstraße.

Zu verkaufen steht ein großes Doppelpult, auf beiden Seiten zum Schreiben, desgl. ein Doppelpult, eichenholzartig mit vielen Schubkästen, Querstraße Nr. 29 parterre links.

Zu verkaufen ist ein im besten Stande befindlicher, für 10—12 Personen passender Ausziehtisch. Das Nähere darüber am niedern Park Nr. 5 parterre.

Wegzugs halber sind verschiedene Möbel und Betten billig zu verkaufen Querstraße Nr. 28 parterre links 2. Thür.

Eine noch fast neue Ladentafel von Eichenholz, passend für einen Materialisten, ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 8, 3. Etage vorn.

Bett- und Flaumfedern sind billig zu verkaufen Windmühlenstraße im weißen Hirsch Nr. 5 bei Fr. Siegl.

Ein gutes Bett ist zu verkaufen. Das Nähere Magazinstraße Nr. 7.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 2 massive, große, polierte Bettstellen Fleischerplatz Nr. 3 parterre.

Eine große verschließbare Kiste steht für 1 f zu verkaufen Brühl Nr. 23, 3. Etage links.

Eine Ladentafel, eine Brückenwaage sind zu verkaufen Gerberstraße Nr. 67 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist billig eine Koch- und Wärmeöhre, 1 Elle 3 Zoll □, ziemlich neu, Burgstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Eine junge Windhündin, ganz reiner Race, ist zu verkaufen bei Brode, Poststraße Nr. 3, 4 Treppen.

Gute Talgseife à 36 f und hellbrennende, nicht laufende Lichter à 57 f, so wie gute Stearinkerzen empfiehlt das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22 u. 13.

Meines Gänselfetts
ist zu haben Hallesche Straße Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Herrnhuter Wachsdochtlichter,
ausgezeichnet schön und hell brennend, empfiehlt zu billigsten Preisen
August Dankloff, Universitätsstraße Nr. 4.

Ausgelesenen Kaffee, rein von Steinen à Pfund 2½ f.
empfiehlt August Dankloff.



Diese rühmlichst bekannten Pâtes Pectorales, ein bewährtes Kinderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh &c., werden verkauft in Leipzig bei
P. Tielein, Conditor in der Centralhalle.

Ungar-Weine.

Nessmelyer à Bout. 15 Ngr.

Szekarder (roth) 15

herben Ober-Ungar, Tockayer Ausbruch, direct bezogen, empfiehlt zu billigen Preisen die Weinhandlung von

Moritz Siegel,
Mauriciatum.

Gelben Farinzucker à 3 Ngr. pr. Pfund,
gute trockene Waare, offerirt S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Bestes raffin. Rüböl

empfiehle ich das richtige Pfund mit 3½ Ngr., den Centner 12 Thlr. Da ich Öl stets in größern Quantitäten kaffe und lange Zeit ablagern lasse, dürfen meine Abnehmer darauf rechnen, vorzügliche Waare zu empfangen.

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Messinaer Apfelfrünen

sind in schöner großer Frucht billig bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Die ersten neuen

Messinaer Citronen

empfing und empfiehlt in Kisten und Einzelnen billig
Mr. D. Schwennicke Wwe.

Ganz frische See-Dorsche
erhielt und empfiehlt Mr. D. Schwennicke Wwe.

Frische Holsteiner, Matisse- und Östender Austern,

frischen See-Dorsch,
setzen geräuch. Lachs, Frankfurter Bratwurst,
geräuch. Rindszungen, Hamb. Rauchfleisch,
erhielt u. empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.



Lachs-Verkauf.
Getten geräucherten Rhein- und Weser-Lachs, setze
pommersche Gänsebrüste, Bricken in Schoksfässern zum billigsten
Preise. Mein Logis ist Burgstraße Nr. 25.

Pöcklinge in Kisten und Lauenburger Neunaugen
in 1½ Schoksfäschchen liegen zum Verkauf in Com-
mission bei

C. G. Ottens.

Frische Holsteiner und Helgoländer Austern,
Matives- und Colchester do.

französische Brunellen
empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu
haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

G i n k a u f
von altem Eisen, Blei, Glas, Messing, Hadern, Papierspänen, alter Packleinwand zu den höchsten Preisen im großen Joachimsthal im Hofe links.

Die allerhöchsten Preise für gebrauchte Möbeln, Kleidungsstücke jeder Art, Wäsche, Betten, Uhren, Waffen, alte Hosen, Koffer, Doppel Fenster u. dgl. m. werden gezeigt Böttchergässchen Nr. 3 im Hofe parterre. Geehrte Herrschaften, die dergl. verkaufen wollen, mögen ihre Adressen gefälligst daselbst abgeben lassen.

Papierspäne, Knochen, Hadern, alte Packleinwand, weißes Glas wird zu höchsten Preisen gekauft Nöppplatz, goldne Brezel.

Hab Acht!

Eine geführte gute und möglichst lange Percussions-Doppelflinte wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Bezeichnung „Flinte“ in der Expedition d. Bl. baldigst niedergelegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Divan, ein einthüriger Kleiderschrank, wo möglich weiß, und einige Stück gebrauchte Betten. Adressen unter S. No. 6 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Alte beschädigte Billardbälle werden zu kaufen gesucht Böttchergässchen Nr. 3 im Hofe.

Gartenstaket wird zu kaufen gesucht Dresdner Straße Nr. 55 (Einhorn), 3 Treppen, zweite Thür.

Gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindliches tafelförmiges Pianoforte Georgenstraße Nr. 9 parterre.

* 1500, 700 und 150 -f werden auf gute Hypotheken resp. an Landgrundstücken zu erborgen gesucht durch

Adv. Bennewitz, Mühlgasse Nr. 2.

800 Thlr. und 400 Thlr. sind gegen Hypothek sofort zu verleihen durch

Hainstraße Nr. 5.

Dr. Hochmuth.

20,000 Thlr. Mündigelder und 10,000 Thlr. Stiftungsgelder sind gegen 4 % Zinsen auf Rittergüter auszuleihen durch

Adv. Hermann Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Denen, welche auf kurze Zeit baare Gelder gegen courante Waaren, Rohstoffe oder fertige Fabrikate mancher Art, so wie Cigarren, Weinen, goldener und silberner Gegenstände, Uhren ic. bedürfen, theile ich darauf bezügliche reelle und billige Bedingungen mit, jedoch nur mündlich unter strengster Verschwiegenheit. Auch Actien, Staatspapiere, vor der Zeit abgeschnittene Coupons, Pfandscheine der hiesigen Wechselbank und Steueramts-Lagerscheine, resp. unversteuerte Waaren werden berücksichtigt.

F. Metlau, in Hohmanns Hofe.

Compagnon-Gesuch.

In ein Emailleur- Dosen- und Papiermachégeschäft einer Stadt unweit Leipzig wird ein Theilnehmer gesucht.

Das Nähere ertheilt die Expedition d. Bl.

! Für Kupferdrucker!

Ein tüchtiger Kupferdrucker findet in einer größern Kunstanstalt Österreichs allsgleich ein Unterkommen. Näheres bei Heinrich Süßner, Königstraße Nr. 2.

Ich suche einen Burschen, der in eine Wirtschaft paßt und gute Atteste aufweisen kann, zum kommenden 1. Februar.

Auf der Insel Buen Retiro.

Gesucht wird ein Laufbursche, 15 bis 16 Jahre alt, sogleich Antonstraße Nr. 3 im Thorweg links.

Eine geborene Französin kann sogleich eine Gouvernanten- oder Bonnensstelle erhalten.

Geeignete Personen wollen sich in Maurermeister Siegels Haus hinter der katholischen Kirche 1 Treppe hoch melden.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches, reinliches und fleißiges Dienstmädchen. Nur solche können sich melden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, Grimma'sche Straße Nr. 21 im Schirmgeschäft.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unersahen ist. Zu erfragen Brühl, Schwabe's Hof, Treppe D, 2 Treppen.

Ein nicht zu schwaches Mädchen kann für Haushalt und Küche zum 1. Februar Dienst erhalten, muß auch etwas nähen und Brod backen können; der Lohn ist angemessen. Aber nur freundliche und munteres Temperament habende mögen sich melden im Gewölbe des F. Metlau in Hohmanns Hof.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen Reichels Garten, Petersbrunnen 7, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Hausmädchen, nicht zu jung, die sofort oder spätestens zum 1. Februar antreten kann, Universitätsstraße Nr. 1, 4. Etage.

Gesucht. Ein Mädchen, welches im Kochen und jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen zum 1. Februar oder März. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter G. W.

Zum sofortigen Antritt wird ein reinliches Dienstmädchen im Wiener Saal gesucht.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin Klostergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Reichsstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann. Nur solche, welche längere Zeit an einem Orte gedient und auch sonst gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Lürgensteins Garten Nr. 2, 2 Treppen.

Ich suche zum 1. Februar ein gebildetes gewandtes und anscheinliches Mädchen, welches vielleicht bereits als Verkäuferin servirte. Julius Knösel, Lürgensteins Garten 7.

Wegen Krankheit wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen gesucht Hainstraße Nr. 5, 2½ Treppen.

Ein Mädchen, die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern umzugehen versteht, kann sich melden große Windmühlenstraße Nr. 1 B bei Häffelbarth.

Ein gutes arbeitsames Mädchen, das an Ordnung, Pünktlichkeit und Gehorsam gewöhnt, wird gesucht Reudnitzer Straße 11.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, nicht zu jung, wird zum 15. Januar gesucht Reudnitzer Straße Nr. 10 parterre rechts.

Ein ehrliches und rechtschaffenes Stubenmädchen von gefälligem Aussehen findet sofort auf einem Rittergute gutes Unterkommen. Windmühlenstraße Nr. 51, erste Etage.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme. Zu erfragen in Stadt Altenburg bei der Hebammme Schröder, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich eine kräftige gesunde Amme Gerberstraße Nr. 10, 2. Etage.

Ein tüchtiger Sortirer sucht eine Stelle als solcher oder als Markthelfer Böttchergässchen Nr. 3, 1. Etage.

Ein junger militärfreier, exacter Mann sucht baldigst einen Posten als Markthelfer, Diener ic. Zu erfragen beim Hausmann Kämpfe, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

G Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht Dienst; hat gute Atteste. Näheres Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 2 Dr. rechts.

Ein Bursche, welcher gute Handschrift und Atteste gleichzeitig vorzeigen kann, findet ein Unterkommen Reichsstr. Nr. 11, 2 Dr.

Eine Dame gebildeten Standes, die in weiblichen Arbeiten sehr geschickt ist und sich dadurch nützlich machen möchte, wünscht in Leipzig oder dessen nächster Umgebung bei einer achtbaren Familie gegen eine mäßige Entschädigung Aufnahme zu finden. Offerten werden unter Chiffre A. P. in der Expedit. d. Bl. franzos erbeten.

Gesucht wird ein Dienst von einem reinlichen ordentlichen Mädchen vom Lande bis 15. d. M. oder 1. Februar d. J. Zu erfragen Webergasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 15. einen Dienst als Jungmagd oder Hausmädchen.

Näheres Poststraße Nr. 13. 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, im Nähen, Küche und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 1. Februar einen anständigen Dienst. Zu erfragen Packhofgasse Nr. 3 parterre.

Ein Mädchen, die im Kochen und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sich auch willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum 15. Januar oder bis zum 1. Februar einen Dienst. Das Nähere in der Glockengießerei Holzgasse Nr. 1.

Ein arbeitsames Mädchen, im Besitz guter Zeugnisse, sucht für Küche und Hauswirtschaft zum 1. Februar anderweite Condition unter bescheidenen Ansprüchen bei guter Behandlung. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, im Nähen, Schneidern und Zeichnen bewandert und auch in der Küche nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Naundörfchen Nr. 17 im Hofe.

Eine gebildete Witwe in gesetzten Jahren, ganz vorzüglich gute Köchin, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirtschafterin. Das Nähere hierüber hohe Straße Nr. 12 bei dem Hausbesitzer.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Ein ordentliches anständiges Mädchen von auswärts, welches nicht ganz unerfahren in der Küche ist, wünscht als Jungemagd ic. bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Februar einen Dienst. Adressen gefälligst unter F. L. # 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, im Nähen und allen häuslichen Arbeiten geübt, sucht sofort oder zum 1. Februar einen anständigen Dienst als Jungemagd. Adressen bittet man unter F. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft zur Zufriedenheit diente, sucht wo möglich gleich eine Stelle bei einer Familie oder Restauration der Hausfrau zur Beihilfe. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 2 Treppen, die 1. Thüre.

Ein solides junges Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 63 im Hofe 3 Treppen links.

Eine Köchin, die bis jetzt bei großen Herrschaften in Dienst gestanden, sucht einen Dienst. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen lange Straße Nr. 24 links parterre.

Ein starkes, im Kochen erfahreneres Mädchen sucht zum 1. Febr. einen Dienst. Näheres Reichsstr. 9 bei J. Möbius.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht sofort einen Dienst. Gerberstraße 29 bei Herrn Hähne.

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches im Kochen, Waschen, Platten, Nähen und Scheuern wohlerfahren ist, sucht zum 1. Febr. oder 1. März bei ein Paar einzelnen Leuten, Damen oder Herren, ein Unterkommen. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 11, 2 Tr. links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Febr. einen Dienst als Kindermädchen oder Jungemagd. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 3 und 4, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Das Nähere Böttchergässchen 3, im Hofe 2 Treppen.

Logis - Gesuch.

Für ein paar stille Leute wird ein Logis gesucht im Preise von 30 bis 40 Thlr., Zeitzer Straße, Windmühlenstraße oder Königsplatz. Schriftliche Adressen abzugeben an Hrn. Kaufmann Bemmann, Dresdner Straße Nr. 53.

Zu mieten gesucht wird zu Ostern oder auch früher ein kleines Logis nebst einem kleinen Arbeitslocal, am liebsten parterre in der Nähe der Gerbergasse. Adressen E. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Parterrelogis-Gesuch.

Gesucht wird zu Ostern oder auch noch früher beziehbar im Grimma'schen oder Petersviertel ein Parterrelogis von 2 Stuben, einem Alkoven, Küche, Keller und Bodenraum, im Preise bis 80 Thlr., gleichviel, ob in der Stadt oder Vorstadt; auch kann es in einem gangbaren Hofe der Stadt sein.

Gütige Offerten bittet man abzugeben beim Hausmann Kühn am Markt Nr. 14.

Zu mieten gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Herren am 1. Februar in der Grimma'schen Vorstadt eine möblirte Stube mit Bett im Preise von 16—20 Thlr. Nur solche finden Berücksichtigung. Adressen abzugeben unter der Chiffre F. R. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein kleines Restaurationslocal nebst Wohnung. Adressen übernimmt Herr Buchbindermeister Gräbner unter dem Rathausdurchgang.

Gesucht wird zu Ostern d. J. ein Familienlogis in der innern oder äußern Vorstadt, 1. oder 2. Etage, oder erhöhtes Parterre, im Preise von ungefähr 200 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Heinrich Eduard Gruner, Königsplatz, blaues Ros.

Gesucht wird ein Logis von 3 Stuben, Küche und einigen Kammer aufserhalb der innern Stadt, nicht über 3 Treppen hoch. Offerten bittet man unter der Adresse A. L. H. bei Herrn Kaufmann Leuschner, Burgstraße Nr. 7, abzugeben.

Gesucht wird gleich zu beziehen ein kleines Logis nur bis Ostern. Sollte Jemand eins dergleichen abzulassen haben, beliebe seine Adresse auf dem Markt bei der Kammachermeisterin Winter abzugeben.

Gesucht wird für Ostern d. J. ein Familienlogis, erste oder zweite Etage, möglichst Mehlage, im Preise von 150—220 Thlr. Adressen beliebe man abzugeben Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage.

Gesucht wird zur nächsten Ostern und folgende Messen in guter Mehlage ein Haussstand. Adressen bittet man unter E. K. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Ritterstraße Nr. 7 abzugeben.

Eine ganz pünktlich zahlende kleine Familie sucht zum 1. April ein mittleres Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen X. X. Kirchgässchen Nr. 6, Eisenhandlung, abzugeben.

In der Vorstadt wird von einem unerwartet schnell hierher versetzten Beamten ein sogleich beziehbare, freundliches Familien-Logis von 1 bis 2 Stuben nebst Zubehör sofort zu mieten gesucht.

Adressen beliebe man auf der Post in der Steuer-Expedition abzugeben.

Ein mittleres Familienlogis wird zu Ostern d. J. von ein paar kinderlosen Leuten (wo möglich in Mehlage) zu mieten gesucht und hierauf bezügliche Offerten durch Hrn. Kaufmann Walther im Thomasgässchen Nr. 9 entgegengenommen.

Ein mittleres Gewölbe wird bis zu Ostern zu mieten gesucht in der Grimma'schen Straße, Petersstraße, Thomasgässchen oder am Markt. Adressen beliebe man mit F. J. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine möblirte Stube mit Bett wird sofort zu mieten gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei dem Restaurateur Herrn Schatz, Kupfergässchen Nr. 5.

Ein gut möblirtes Zimmer nebst Schlafstube wird zum 1. Febr. zu mieten gesucht. Adressen mit O. S. bittet man in Stadt Frankfurt auf der großen Fleischergasse einzulegen.

Gewölbe-Vermietung.

Ein kleines Gewölbe in guter Lage ist für die Messen von nächster Osternmesse an zu vermieten. Nähtere Auskunft hat zu ertheilen die Güte Herr C. Leichsenring, Salzgässchen 1.

Wesvermietung.

Ein Logis ist nächste Osternmesse wieder als Verkaufslocal zu vermieten Petersstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern die Hälfte der 3. Etage von 3 Stuben nebst allem Zubehör hohe Straße Nr. 11.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 8.)

8. Januar 1852.

Bekanntmachung.

Mehrere Hundert Langhaufen sollen auf dem diesjährigen Gebau des Connewitzer Reviers, in der Probstei bei der weißen Brücke, Montags den 12. Januar d. J. von früh 9 Uhr an meistbietend verkauft werden.

Leipzig den 3. Januar 1852.

Des Rates der Stadt Leipzig Dekommiss- und Forstdeputation.

En gros & en détail.

Das Haupt-Depot der von Herrn Hyenne, Chemiker in Paris, neu erfundenen **Composition ohne Wasser** zum Reinigen aller Gem-, Bibel-, Ziegen- und schafledernen Handschuhe, so wie zur Befüllung aller Flecken in Stoffen, Seidenwaren, Sammet, Tüchern, Mousselin, Seidenhüten ic. befindet sich **Böttchergrässchen** Nr. 3 im Hofe parterre. Flacons à 5 u. 10 fl. Bei Abnahme von 6 Flacons das 7te gratis. NB. Wiederverkäufer erhalten einen größeren Rabatt. — Handschuhe werden zum Reinigen fortwährend angenommen, und kommen in 6 Stunden wie neu zurück. Auch kann das Recept zum Selbstversetzen dieser **Composition** für eine Vergütung abgelassen werden, aber nur an Auswärtige. Es ist dies Handschuhreinigen an und für sich schon ein Erwerbszweig, um eine Familie anständig zu nähren, und deshalb der Beachtung wert.

Unentbehrlich fast für Jedermann, besonders in jeder Haushaltung.

Triester Universal-Mineral-Kitt von Dr. Hugo Waller, mit leicht fühlbarer Gebrauchsanweisung, in Gläsern zu 10 Mgr., womit ein Jeder selbst alles zerbrochene, defecte oder gesprungene Porzellan, Steinzeug, Glas, Metall und dergl. fast unsehbar und zum Gebrauch dauernd wieder herstellen kann. Dieser Kitt hält so fest, daß die Stücke eher irgend anderswo als an der vereinigten Stelle brechen; auch ist untenstehendes alleiniges Haupt-Depot hiervon beauftragt, jedem das Geld zurück zu erstatten, wer Beweise seiner Nichthaltbarkeit oder Nichtanwendbarkeit liefert, und hält sich dieser Kitt im Gläschen undenkliche Jahre, ohne an seiner Haltbarkeit zu verlieren.

Auch wird derselbe Auswärtwohnenden gegen Einsendung von 10 Mgr. auf frankierte Briefe oder auf Verlangen durch Postverschluß prompt zugesendet durch das **Vereins-Comptoir** in Leipzig, Petersstraße Nr. 22, dessen Detail-Berkauf Petersstraße Nr. 13 in der Haussfur unterm Berliner Möbel-Magazin.

Logisvermiethung.

Von Ostern d. J. an ist in der zweiten Etage des Bordergebäudes von Nr. 23 auf der Zeitzer Straße ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammer, einer schönen hellen Küche und allem übrigen Zubehör, zu vermiethen.

Zu erfragen in der ersten Etage.

Vermiethung.

Als **Geschäftslocal** ist eine erste Etage in bester Lage der Stadt von nächste Ostern ab, entweder für das ganze Jahr oder auch nur für die Dauer der Messe zu vermiethen. Näheres Neumarkt Nr. 3, 3 Treppen.

Vermiethung. In der Grimmaischen Straße Nr. 12 ist eine 3. Etage im Hofe, in 2 Stuben nebst Zubehör bestehend, in einem Verschluß, zu Ostern zu beziehen. Das Nähere daselbst im Gewölbe.

Vermiethung. In der Grimmaischen Straße Nr. 12 ist die dritte Etage vorn heraus, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör in einem Verschluß, zu Ostern zu beziehen. Das Nähere im Gewölbe daselbst.

Zu vermiethen ist, sofort zu beziehen, eine ganz neu elegante möblierte Etage

auf Monate oder längere Zeit, und Näheres im Möbel-Magazin in Stieglitzens Hof zu erfahren.

Ein helles Hoflogis von 2 Stuben nebst Zubehör ist von Ostern an zu vermiethen Gerberstraße Nr. 8.

Composition

Zu vermiethen ist ein freundliches Parterrelogis, 2 Stuben, Alkoven, Küche, auch Stallung für 4 Pferde, Schuppen und Heuboden, zu Ostern zu beziehen, auch ohne Stallung, Antonstraße Nr. 9.

Zwei kleine Familienlogis im Darmstädtischen Hause am Rosenthalthore sind für nächste Ostern zu vermiethen durch Hainstraße Nr. 5. Dr. Hochmuth.

Zu vermiethen sind mehrere Niederlagen mit dazu gehörigen Schreibstuben. Das Nähere im Wintergarten bei Tröndlin.

Zu vermiethen. Eine möblierte Stube ist sofort zu vermiethen Katharinenstr. 19, 2 Et. im Durchgang nach dem Stern.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist eine möblierte Stube für einen oder zwei Herren, mit oder ohne Betten, nahe der Post, Dresdner Straße Nr. 62, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist sofort eine freundliche möblierte Stube und Schlafstube an einen oder zwei Herren Dresdner Straße Nr. 63, neben der Post. Zu erfragen bei Herrn Wappeler im Gewölbe.

Zu vermiethen ist sofort ein fein möbliertes Zimmer mit Alkoven und Bett Petersstraße Nr. 8, 3. Etage vorn.

Zu vermiethen ist sogleich eine Stube mit oder ohne Möbel Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist sogleich oder zu Ostern ein kleines Logis zu 30 Thlr. Das Nähere darüber gr. Fleischergasse Nr. 16/482 part.

Zu vermiethen ist sogleich eine messfreie Stube nebst Kammer Gewandgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Billig zu vermiethen ist eine möblierte Stube vorn heraus Brühl Nr. 27 im Wallfisch, 4 Treppen.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen ist an ein solides Mädchen ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Petersstraße Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermiethen ist ein Parterrelogis vorn heraus, 2 Stuben, Kammer, große Küche, Keller und Holzkammer, im Raundörfchen Nr. 5, 1 Treppen.

Zwei möblierte Zimmer sind an ledige Herren zu vermiethen und die erste Etage zur künftigen Ostermesse als Geschäftslocal Nicolaistraße Nr. 41.

Anfang Februar ist ein gut möbliertes Garçonlogis, bestehend aus 3 in einander gehenden Piecen (6 Fenster Fronte), zu vermiethen Klosterstraße Nr. 15, Borderhaus, 3. Etage.

Zwei Stuben mit Alkoven, nebeneinander, mit Möbeln und Bett, sind sofort zu vermiethen Nicolaistraße 38, 2. Et. rechts.

Kommende Ostem und folgende Wochen ist eine Stube zu vermieten. Nähert Petersstraße Nr. 40 beim Haussmann.

Ein schönes Vocal, passend für eine Gesellschaft, ist abzulassen und zu erfragen Böttchergässchen Nr. 3, 1. Etage.

Marionetten-Theater

in Gräfes Salou zu Neuschönfeld.

Heute Donnerstag die Teufelsmühle am Wiener Berge, Volksmärchen mit Gesang in 4 Acten. Zum Beschlus: Die Erstürmung der Düppeler Schanzen in Schleswig-Holstein.

Anfang 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Um gütigen Besuch bitten W. Bonneschky.

Thespis.

Morgen Freitag
Abendunterhaltung
im Wiener Saale.

Hotel de Prusse.

Heute 8 Uhr.

C. Schirmer.

Große Funkenburg.



Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Ngr. a Person. J. Frey.
Morgen Freitag Weils Kaffee-garten.

Heute Donnerstag d. 8. Jan. humoristische
Gesangs-Vor-
träge,
wobei jede Scene im
Costüm vorgetragen wird. Es bittet um
zahlreichen Besuch

J. Frey.



Tyroler Sängersfamilie Kilian

heute Abend
im

Gambrinus.

Der ital. Waaren- u. Frühstücks-Keller

von Carl Schaaf, Thomasgässchen Nr. 5,
empfiehlt alle Tage italienischen Salat in kleinen Portionen à 5 Ngr.,
alle Tage frische Sülze, große Lauenburger Neunaugen und ein
gutes Glas Rothwein.

Amphion.

Zur Stiftungsfeier Sonnabend den 10. Januar im
Schützenhause Abendunterhaltung,

bestehend in Concert vom Stadtmusikchor und Gesangsvorträgen nebst Ball.

Billets und Programms bei Herrn Gastwirth Winterling, Brühl Nr. 54, Rauchwaarenhalle.

In der Baierschen Bierstube von C. W. Schneemann

Concert heute Donnerstag von der Sängersfamilie Schattinger, wozu Herren und Damen freundlich eingeladen sind. Anfang 7 Uhr.

Die Baiersche Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34,
lädt heute zu einem Glas Münchner Bier ergebenst ein, wobei ich auch mit verschiedenen div. Speisen
aufwarten werde. C. W. Schneemann.

Weils Restoration. Heute Abend 7 Uhr Concert des Sängers C. Kühn und Gesellschaft. Die
neuesten komischen Wiener und Alpenlieder, Duette und Terzette werden vorgetragen,
wozu Herren und Damen höflichst eingeladen sind.

Zu einem guten Mittagstisch und Abonnement

pr. Monat 4 Ngr. (30 Marken), 15 Marken 2 Ngr.,
lädt ein C. A. Mey.

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Kartoffeln polnisch mit Weintraut u. Mein Nürnberger ist ganz vorzüglich. C. A. Mey.

Heute Abend Schweinstkölchen mit Klößen. Zugleich empfiehlt ich mein
Kurzschen Brauerei, à Seidel 2 Ngr., als ausgezeichnet. J. G. Stockmann, halber Mond, Halle'sche Straße Nr. 13.

Restauration von C. Dür.

Heute Gesang- u. musikalische Abendunterhaltung
von Therese Schloesser nebst Gesellschaft.

Geißlers Salon.

Morgen Abend launige Abendunterhaltung vom Komiker Naumann nebst Gesellschaft.

NB. Großes Schlachtfest. Anfang 17 Uhr.

Englische Arena,

Böttchergässchen Nr. 4. Heute großes Concert.



Winter und Sommer bietet Angenehmes, es lädt deshalb zum Besuch meiner
freundlichen Restauration ein
E. W. Grohmann auf Buen Retiro.

Heute Abend von 1/28 Uhr ab

Roastbeef am Spieß u. à la carte.

Ich empfehle gleichzeitig mein vorzügliches baiersches Bier
à Töpfchen 2½ und 1½ Ngr.

Carl Grohmann, vorm. Märkens, Thomasgässchen.

Hotel garni, Nicolaistraße.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei nebst einer Auswahl
warmer und kalter Speisen.

Restauration zum bairischen Brauer

lädt heute Abend zu Schweinstkölchen mit Klößen ergebenst ein.
J. G. Beyer, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildbauer,

Windmühlenstraße Nr. 19.

Morgen Schlachtfest

Brühl Nr. 83, schwarzes Rad.

Heute großes Schlachtfest bei

C. H. Diez, große Fleischergasse.

Heute Donnerstag lädt ich meine Freunde und Gönnner zum
Schlachtfest höflichst ein, früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends
zu frischer Wurst. J. W. Simon, Kupfergässchen Nr. 4.

Morgen Freitag lädt früh zu Wellfleisch, Abends frischer Wurst
ergebenst ein J. G. Henze in Reichels Garten.

Angekommen: Gutes echtes Mönicher, auch Erlanger und
Lagerbier bei J. A. Göttlich, kleine Windmühlengasse.

Zwei Thaler Belohnung.

Berloren wurde am 6. d. M. von der Post bis Stadt Dresden ein grünes Sammet-Portemonnaie mit Stahlbügel und Kette; in selbigem befand sich 1 Ducaten, 3 preußische Thaler, 1 Thaler in Courant. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen obige Belohnung beim Oberkellner in Stadt Dresden abzugeben.

Einen Thaler Belohnung

erhält der Ueberbringer von dem am Sonntag zwischen 11 und 12 Uhr verloren gegangenen schwarblauen zertrennten seidenen Kleide und 4 Ellen neues. Abzugeben Schulgasse Nr. 2 bei Witwe Urban.

1 Thaler Belohnung.

Berloren wurde den 5. Januar ein goldner Ring, worauf steht M. T. inwendig Den 24. December 1849. Abzugeben Hainstraße Nr. 11. Dreidler.

Berloren wurde am Dienstag Abend von einem Dienstmädchen ein Filzhütchen mit Feder. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Schneidermeister F. Schmertosch, Markt Nr. 9, 3 Tr.

Berloren wurde am 7. Januar Nachmittags 2 Uhr von der Frankfurter Straße bis ins Thomasgäschchen eine angefangene Stickerei nebst etwas Wollengarn.

Man bittet um Zurückgabe gegen angemessene Belohnung an den Hausmann Schirmer in der Kaufhalle am Markt.

Berloren wurde ein Pelzhandschuh. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Vorstadt Nr. 43 bei H. Reichert.

Wer ein am 5. d. M. Abends auf dem Wege von Löhrs Platz bis zur Kreuzstraße verlorenes Batisttaschentuch im Hause Nr. 8 der Kreuzstraße part. abgibt, erhält 20 % Belohnung.

Ein schwarzer Wachtelhund

mit dem Steuerzeichen 68 ist seit einigen Tagen abhanden gekommen. Wer ihn in die Königsstraße Nr. 6, Gartengebäude, 2. Etage zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Berlaufen hat sich ein junger Wachtelhund, auf den Namen Betty hörend. Wer selbigen zurückbringt, erhält eine gute Belohnung Kohlenstraße Nr. 77.

Berlaufen hat sich am 6. d. M. ein kleiner schwarzer Wachtelhund mit braunen Pfoten und messingenem gegliederten Halsband mit Steuernummer 780. Gegen gute Belohnung abzugeben Erdmannstraße Nr. 4, 2. Etage.

Entlaufen ist ein mittelgroßer, weiß und schwarz gesleckter Hund, besonders kenntlich an seiner gespaltenen Nase, durch welche die Zähne zu sehen sind, hört auf dem Namen Leo. Wer denselben zurückbringt in das Gut Nr. 25 zu Reudnitz, erhält eine angemessene Belohnung.

Zugelaufen ist ein schwarzes Wachtelhündchen mit Steuerzeichen und kann abgeholt werden Königsstraße 2, Hintergebäude 1 Tr.

Gefunden wurde von mir ein Damengeldtäschchen mit Geld. Die Eigentümerin kann dasselbe beim Büchsenmacher des 4. Schützenbataillons Hugo Lehmanu, Reudnitzer Straße Nr. 10 in Empfang nehmen.

Gefunden wurde am Montag ein Geldbeutel mit etwas Geld. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Zeitzer Straße 10, 3 Tr.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche dem jüngst verstorbenen hiesigen Kaufmann Herrn Gustav Costenoble noch schulden, fordere ich hierdurch auf, längstens bis Ende dieses Monats an mich, als vom hiesigen Stadtgericht bestellten Gütervertreter in dem zu des Verstorbenen Nachlass entstandenen Creditwesen, Zahlung zu leisten.

Leipzig, im Januar 1852.

Adv. Julius Voettger, Neukirchhof Nr. 28.

Wenn die Frau Haller ihre Sachen bis zum 21. Januar 1852 nicht einlöst, werde ich sie gerichtlich taxieren lassen und verkaufen.

Dierisch, Ulrichsgasse Nr. 9.

Eine Amme betreffend. Möge die Dame aus der Burgstraße, welche gestern früh nach derselben in der Hainstraße sich erkundigte, sich nochmals hinbemühen, weil die bezeichnete Nummer nicht aufzufinden.

Anton Beyer aus Merseburg ist nicht mehr in meinen Diensten.
Kluge, Gastgeber zur Schecke.

Empfehlung.

Wer bei der Bestellung eines feuerfesten eisernen Geldschrankes von der Idee ausgeht, daß er die dazu gehörigen Schlüssel verlieren könnte, der wird gewiß denselben bei einem ihm nahe wohnenden Meister lieber als bei einem Ausländer bestellen; dies bewog mich, mit einem solchen Casseschränke bei dem hiesigen Schlossermeister Herrn Kästner zu kaufen. Würde man nun diesen bei mir aufgestellten Schrank besuchen und würde man hierbei die Preise, welche ausländische Meister sich für solche Schränke bezahlen lassen, so müßte man sich freuen, daß man nun auch hier dergleichen Schränke fertigt, die bei gleichem Umfange, aber mit weit schönerer äußerer Vergierung weit weniger kosten, als man den Ausländern dafür bezahlen soll.

Leipzig, am 23. December 1851.

Dr. Eduard Friederici senior.

Wer sich einen vergnügten Abend mit seiner Familie verschaffen will, der gehe nach Neuschönfeld in Gräfe's Salon, da ist der echte Casper da.

Da sieht man die großen Ritterschauspiele und die größten Opern, wo gewiß Feder seine Befriedigung finden wird.

† † †

L'homme propose et dieu dispose!

In der Expedition d. Bl. liegt Antwort unter der früheren Adresse.

D..... Lieber, schreiben Sie mir, Ihre Briefe werden nicht unterschlagen.

Louise! Menne mir Du!! —

Dein Lämpchen.

Herrn Hausmann Dittrich gratulieren zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen zwei gute Freunde G. und H.

Freitag den 9. d. M. Abends 7 Uhr wird die

polytechnische Gesellschaft

in ihrem Locale (erste Bürgerschule parterre) eine Sitzung halten, in welcher der zeitige Director derselben, Dr. D. Marbach, einen Vortrag über Wasserräder halten wird.

Zu dieser Sitzung werden die Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft, so wie alle Freunde des Gewerbes (einheimische unter Einführung durch Mitglieder) hierdurch eingeladen.

Das Directorium.

Morgen Freitag

7 Uhr Abends in der Buchhändlerbörse erster Vortrag über den

Majestäts-Begriff.

Inhalt: Innerer Zusammenhang zwischen Religion und Politik. — Sein und Wesen der Majestät und die derselben entsprechende Persönlichkeit, unabhängig von der Art der Verfassung. — Würdigung der Republik, der konstitutionellen und der absoluten Monarchie. — Ideeller, nicht individueller Charakter der Majestäts-Person, nachgewiesen an den üblichen Majestäts-Prädicaten.

Ende nach 8 Uhr. Eintritt für Nicht-Abonnirte 10 Ngr. Dr. Friedrich Bichter.

Die Berathungs- und Anmeldungsstunde für die Geburtshülfliche Poliklinik ist für dieses Jahr auf Nachmittag 3—4 Uhr festgesetzt in dem bisherigen Local, Kirchgasse Nr. 5. Unter der Bedingung, daß ein oder zwei die Geburtshilfe praktisch übende Studirende bei der Entbindung zugegen sind, wird auch ferner bei regelmäßiger verlaufenen, so wie bei regelwidrigen Entbindungen, wo nöthig, Unterstützung an Geld und freien Medicamenten, so wie unentgeltlicher Beistand geleistet werden.

Docent der Geburtshilfe Dr. Germann.

Zu beachten! Dankend für die Notiz in d. Bl. mache ich hiermit bekannt, daß meine Vorlesungen über die Versteinerungen nicht Mittwochs, sondern Freitags stattfinden werden, und zwar die erste am 16. d. Mon. Im Uebrigen bleibt es bei den Bestimmungen meiner "Einladung" in Nr. 4 d. Bl.

Prof. G. A. Nömmäler.

Verlobungs-Anzeige.
Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege:
Emilie Brandt.
Theodor Schulze!

Eibenstock und Leipzig.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut. Leipzig den 6. Januar 1852.

J. Lobstädt nebst Frau.

Heute wurde meine liebe Frau, Johanna geb. Meyer, von einem Knaben glücklich entbunden.

J. Nachod.

Leipzig, den 5. Januar 1852.

Gestern starb unser geliebtes ältestes Kind Helene im sechsten Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten
Leipzig, den 7. Januar 1852.

P. Fernau.
Therese Fernau, geb. Knobloch.

Heute Nachmittag 1/23 Uhr verschied nach kurzem aber schweren Krankenlager unser guter Gatte und Vater, **Carl August Grundmann**, Bürger und Wundarzt althier. Mit der Bitte um stille Theilnahme widmen diese Trauerkunde nur auf diesem Wege die Hinterlassenen.

Leipzig den 7. Januar 1852.

Bersammlung der Leipziger ökonomischen Societät

am Sonnabend den 10. Januar Nachmittags 2 Uhr im Locale der Kreisdirection.

Vorträge: 1) Prof. Dr. Roscher, über das Verhältniss der Forstwirtschaft zur Landwirthschaft.
2) Dr. Wolff, Fortsetzung des Berichtes über die Resultate der in Möckern ausgeführten Versuche.

Das Directorium.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 ½). Morgen Freitag: Braunkohl mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

v. Aprichowski, Graf v. Petersburg, und Auerbach, Def. v. Posen, Stadt Breslau.	Herget, Hauptm. v. Temeswar, und v. Hohenthal-Püchau, Gräfin v. Püchau, St. Mem.	Oetelli, Kfm. v. Bingen, Dieses H. garni.
Adler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Hofmann, Fabr. v. Thum, Nicolaistraße 1.	Debler, Def. v. Bitterfeld, grüner Baum.
v. Menstedt, Baron, Räbes. v. Weißensels, H. de Pol.	Herich, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.	Dreyenheimer, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
v. Beust, Kammerherr v. Reichenbach, d. Haus.	Hennemann, Kfm. v. Wollmirstadt, unter Parf 10.	Briester, Kfm. v. Göbnisch-Leipzg., Palmbaum.
Bessers, Kfm. v. Gilbourg, und Behrend, Kreisger.-Rath v. Germa, St. Hamb.	Hübner, Kfm. v. Chemnitz,	Petersele, Voilament. v. Warschau, Rauchwaarenhalle.
Bergmann, Kfm. v. Dessau, und Baumann, Brauer v. Bayreuth, St. Breslau.	Harrold, Kfm. v. Leeds, und Hollberg, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.	Pahle, Kfm. v. Wollmirstadt, Palmbaum.
Göltelheim, Kfm. v. Wien, gr. Blumenberg.	Hörs, Kfm. v. Uhlsfeld, grüner Baum.	Rosenkranz, D. v. Weilburg, Stadt Rom.
Diebold, Frau v. Danzen, Magazingasse 12.	Hahn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Reichard, Gärtner v. Neis, weißer Schwan.
Blauherz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Holmig, Stud. v. Halle, deutsches Haus.	Rosenthal, v. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Biehan, Fabr. v. Glauchau, weißer Schwan.	Jacoby, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Rößbach, Archit. v. Plauen, an der Pleiße 2.
v. Bomsdorf, Privatm. v. Teuchern, und v. Beulwitz, Rittmeister v. Erlbach, St. Nom.	Kirchner, Kfm. v. Chemnitz, Reichsstr. 41.	Roch, Förster v. Grimma, Stadt Dresden.
Brauß, Kfm. v. Langenberg, Reichsstr. 41.	Krüger, Kfm. v. Berlin, Rauchwaarenhalle.	Reinfrank, Maschinenbauer v. Magdeburg, halber Mond.
Behrens, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Kühler, Kfm. v. Woldenburg, H. de Pologne.	Röben, Gymnaßlast v. Köln, Hotel de Pologne.
Bergauer, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.	Kroll, Kastellan v. Mainz, halber Mond.	Ries, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
v. Beht, Baron v. Tharand, Stadt London.	Leßmann, Hand. v. Gassel, Stadt Breslau.	Rothschild, Kfm. v. Köln, Stadt Gotha.
Burdot, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.	Leo, Kfm. v. Dessau, goldne Sonne.	Schäfer, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
Becker, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Lally, Gutsbes. v. Paris, Stadt London.	Salomon, Kfm. v. Dresden, Dieses H. garni.
Caro, Banq. v. Berlin, Rauchwaarenhalle.	Lubitsch, Kfm. v. Paris, und Leuschner, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.	Seidel, Kfm. v. Hummelshain, goldne Sonne.
Gernack, D. v. Prag, Stadt Nürnberg.	Leutram, Graf, Gutsbes. v. Liegniz, Stadt Nürnberg.	Schulze, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Glaub, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Löbnitz, Fabr. v. Naumburg, goldner Hahn.	Stockfisch, Kfm. v. Hamburg, und Stern, Kfm. v. Leplig, Stadt Hamburg.
Ganiz, Def. v. Böhmen, Stadt Wien.	Liebmann, Def. v. Prenzl, goldnes Sieb.	Schiffner, Kfm. v. Glauchau, Reichsstraße 41.
Damm, Bahnhofstr. v. Blauen, St. Nürnberg.	Ludwig, Prof. v. Chemnitz, an der Pleiße 3.	Strobel, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Bav.
Dippel, Kfm. v. Gassel, Hotel de Baviere.	Lemol, Negoc. v. Malines, Hotel de Pologne.	Schiedler, Kfm. v. Frankenberg, St. London.
Delius, Def. v. Torgau, Palmbaum.	Liebermann, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.	Sobitschki, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Delbano, Kfm. v. Hamburg, H. de Pologne.	Perche, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Wien.	Schmiel, Gymnasialt v. Köln, H. de Pologne.
Ebert, Frau v. Halle, Grimm. Straße 22.	Marcus, Kfm. v. Ostrowo, Brühl 51.	Schade, Fabr. v. Berlin, Nicolaistraße 6.
Gisladt, Klempner v. Warschau, Rauchwaarenh.	Moritz, Kfm. v. Roswein, an der Pleiße 1.	Schneider, Fabr. v. Meerane, Goldhahng. 5.
Enke, Kfm. v. Pausa, weißer Schwan.	Möller, Kfm. v. Adorf, Hotel de Pologne.	Schubart, Fräul. v. Adorf, und Sänger, Part. v. Weimar, Hotel de Pologne.
Eisenberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Meißberger, Archit. v. Offenburg, St. Breslau.	Sohler, Gutsbes. v. Steinbohl, St. Breslau.
Engström, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.	Meister, Kfm. v. Bittau, Stadt Wien.	Scher, Kfm. v. Buchholz, Stadt Wien.
Fickert, Fabr. v. Bischopau, Nicolaistr. 13.	Münch, Kfm. v. Gera, Neumarkt 5.	Schüze, D. med. v. Hannover, und Seewe, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Feldstein, Kfm. v. Gassel, Stadt Gotha.	Manitius, Buchhdlt. v. Dresden, und v. Neßsch, Frau v. Ottenhain, Stadt Dresden.	Schulze, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Frendino, Kfm. v. Triest, Hotel de Russie.	Meinhardt, Def. v. Leplig, goldnes Sieb.	de Spinotti, Marquis v. Paris, H. de Russie.
Franz, Packmeister v. Hamburg, St. Hamburg.	Meyer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Gahl, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Fichte, Frau v. Mühlberg, Rauchwaarenhalle.	Münchenberg, Kfm. v. Berlin, und Münzer, Kfm. v. Ronneburg, Palmbaum.	v. Sperling, Leutn. v. Kiel, deutsches Haus.
Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.	Meyer, Kfm. v. Hof, Kranich.	Theinet, Actuar v. Chemnitz, Stadt Gotha.
Feuerlein, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.	Müller, Frau v. Waldburg, Ritterstr. 43.	v. Laubenheim, Baron, Rent. v. Stuttgart, H. de Bav.
Fechter, Tierarzt v. Weißensels, H. de Pol.	Mölk, Musikknecht v. Alsfeld, Neumarkt 42.	Thiemigen, Kfm. v. Delitzsch, Palmbaum.
Gruner, Kfm. v. Auffig, weißer Schwan.	Martcke, Kupferschmiedemeister von Magdeburg, halber Mond.	Terges, Fabr. v. Bielefeld, Kranich.
Göye, Opernsänger v. Weimar, H. de Bav.	Müller, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Blumenb.	Woh, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Günther, Fabr. v. Hohenstein, gr. Fleischerg. 5.	Magnus, Part. v. Berlin, gr. Blumenberg.	Weissenborn, Prof. v. Erfurt, St. Nürnberg.
Groß, Gaffw. v. Blauen, 3 Könige.	Müller, Fabr. v. Bischopau, Nicolaistr. 13.	Weber, Factor v. Zwickau, goldner Hahn.
Gleitsmann, Kfm. v. Zeih, goldner Hahn.	Meißner, Kfm. v. Bittau, Stadt Hamburg.	Weissenfels, Fabr. v. Delitzsch, w. Schwan.
Görecke, Uhrm. v. Görlitz, Stadt Breslau.	Neumann, Kfm. v. Mannheim, Kranich.	Wallerstein, Kfm. v. New-York, Hotel de Pol.
Geißler, Kfm. v. Gera, Stadt Nürnberg.	Nöser, Privatmann v. Naumburg, Palmbaum.	Wollbert, Hand. v. Ems, Stadt Breslau.
Gans, Part. v. Frankf. a/M., H. de Bav.	Niederlein, Fabr. v. Oppach, Rauchwaarenh.	Wilse, Geh. Oberreg. R. v. Dresden, Königstr. 4.
Glück, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.		Wilde, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaistraße 14.
Helbig, Def. v. Panz, goldner Hahn.		Zschuppe, Fabr. v. Ob.-Oderwitz, Nicolaistr. 14.
Hergert, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.		

Berantwortlicher Redakteur: Adv. C. F. Haynel. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von C. Volz.